



## Weltklimakonferenz: NABU verfolgt Verhandlungen in Paris

Weltklimakonferenz: NABU verfolgt Verhandlungen in Paris  
Energie- und Klimaexperten stehen für Presseanfragen und Interviews zur Verfügung  
Vom 30. November bis 11. Dezember 2015 trifft sich die internationale Staatengemeinschaft in Paris, um ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll zu verhandeln. Insgesamt werden ca. 40.000 Teilnehmer an der UN-Klimakonferenz (COP 21) erwartet, darunter die Regierungsdelegationen der 195 Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention sowie zahlreiche Vertreter der Nicht-Regierungsorganisationen und Medien weltweit. Die Chancen stehen gut, dass - anders als 2009 in Kopenhagen - ein Abkommen zustande kommt. Fraglich aber ist, ob das Abkommen auch ausreichen wird, die Erderwärmung auf ein gerade noch verträgliches Maß zu begrenzen. Gelingt dies nicht, muss sich die Menschheit auf eine Erderwärmung von drei bis vier Grad im globalen Durchschnitt einstellen, was drastische Folgen für Millionen von Menschen haben wird, weil deren Existenzgrundlagen gefährdet werden. Überlebenswichtige Ökosysteme unseres Planeten werden so in absehbarer Zeit schlicht zusammenbrechen.  
Gemeinsam mit seinem Dachverband BirdLife International wird der NABU die UN-Klimaverhandlungen in Paris vor Ort begleiten. Unser Experte Sebastian Scholz (Klimaschutz und Energiepolitik) ist während der gesamten Konferenzdauer in Paris vor Ort; NABU-Expertin Inga Römer (Naturschutz und Klimawandel) wird in der ersten Woche vor Ort in Paris sein. Unsere Experten können zeitnah Einschätzungen und Bewertungen zu den laufenden Verhandlungen geben und stehen für Interviews und Presseanfragen zur Verfügung. NABU-Präsident Olaf Tschimpke wird in der zweiten Verhandlungswoche in Paris anwesend sein und steht ebenfalls für Interviews zur Verfügung. Kontakt über die NABU-Pressestelle.  
Für Rückfragen:  
Sebastian Scholz, NABU-Klimaschutzexperte, vor Ort in Paris erreichbar vom 30.11. bis zum 12.12.2015 unter +49 (0) 172-4179727, E-Mail: Sebastian.Scholz@NABU.de, Twitter: [https://www.twitter.com/NABU\\_Klima](https://www.twitter.com/NABU_Klima)  
Inga Römer, NABU-Klimaschutzexpertin, vor Ort in Paris erreichbar vom 30.11 bis 5.12.2015 unter + 49 172-2831432, E-Mail: Inga.Roemer@NABU.de  
Kathrin Klinkusch, NABU-Pressesprecherin, vor Ort in Paris erreichbar vom 07.12. bis 12.12.2015 unter + 49 173-9306515, E-Mail: Kathrin.Klinkusch@NABU.de  
Hintergrundinformationen und aktuelle Einschätzungen: [www.NABU.de/COP21](http://www.NABU.de/COP21)  
Twitter: [https://www.twitter.com/NABU\\_Klima](https://www.twitter.com/NABU_Klima)  
NABU-Pressestelle  
Kathrin Klinkusch  
Iris Barthel  
Britta Hennigs  
Nicole Flöper  
Tel. +49 (0)30.28 49 84-1510, -1952, -1722, -1958  
Fax: +49 (0)30.28 49 84-2000  
E-Mail: [presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

### Pressekontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

[presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

### Firmenkontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

[presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.